



## Niederschrift

### 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 01.04.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:05:45 Uhr (öffentlicher Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Gruschka, Jens	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Frau Dr. Herzel, Gabriele	DIE LINKE	
Herr Heuer, Pete	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	ab 13:10 Uhr anwesend
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Wollenberg, Stefan	DIE LINKE	ab 13:20 Uhr anwesend
Frau Busch, Jutta	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	ab 14:50 Uhr anwesend
Frau Judacz, Heike	SPD	ab 14:10 Uhr anwesend
Herr Klamke, Volker	SPD	ab 14:10 Uhr anwesend
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Meyer, Till	SPD	ab 14:40 Uhr anwesend
Frau Morgenroth, Birgit	SPD	ab 13:30 Uhr anwesend
Frau Dr. Orłowski, Manja	SPD	
Herr Dr. Otto, Ralf	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	ab 14:15 Uhr anwesend
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	ab 13:25 Uhr anwesend
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU/ANW	
Frau Dencker, Maïke	CDU/ANW	
Herr Dünn, Hans-Wilhelm	CDU/ANW	
Herr Heinzl, Horst	CDU/ANW	ab 13:10 Uhr anwesend
Herr Lehmann, Peter	CDU/ANW	
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	
Herr Schröder, Michael	CDU/ANW	
Herr Schultheiß, Peter	CDU/ANW	

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Menzel, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Naber, Nils	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen
Frau von Halem, Marie Luise	Bündnis 90/Die Grünen

Herr Becker, Stefan	FDP/Familienpartei	ab 13:30 Uhr anwesend
Frau Engel-Fürstberger, Martina	FDP/Familienpartei	ab 13:30 Uhr anwesend
Herr Gohlke, Dieter	FDP/Familienpartei	
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei	
Herr Utting, Brian	FDP/Familienpartei	

Herr Boede, Lutz	Die Andere
Frau Grimm, Ute	Die Andere

Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	ab 17:00 Uhr anwesend
Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis	

Herr Schwemmer, Günther	DVU
-------------------------	-----

Ortsvorsteher	
Herr Klemund, Andreas	von 19:15 bis 21:40 Uhr anwesend
Herr Mohr, Ulf	
Herr Gutschmidt, Stefan	
Herr Reiter, Hartmut	
Herr Becker, Hans	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	

Oberbürgermeister und Beigeordnete	
Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Tack, Anita	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Herzberg, Carsten	Die Andere	entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	Aktionsbündnis N/W	entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.03.2009 und deren Fortsetzung am 09.03.2009
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Durchgangsverkehr zwischen Humboldtstrasse und Alter Markt  
Vorlage: 09/SVV/0225  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.2 Hiller-Brandtsche Häuser  
Vorlage: 09/SVV/0226  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Aradosee  
Vorlage: 09/SVV/0266  
Stadtverordneter Schubert, SPD-Fraktion
- 2.4 Fach- und Bürgerforum 18. März 2009  
Vorlage: 09/SVV/0268  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Verkehrssicherheit im Bereich Karl-Förster-Schule  
Vorlage: 09/SVV/0273  
Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Beratungsstelle für Vereine  
Vorlage: 09/SVV/0277  
Fraktion FDP/Familien-Partei, Martina Engel-Fürstberger
- 2.7 Stuhlreparaturen im Kabarett Obelisk  
Vorlage: 09/SVV/0286  
Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Durchbruch an grüner Schallschutzwand im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 09/SVV/0289  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Tierheimneubau  
Vorlage: 09/SVV/0290  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Ehemalige Gaststätte "Musikcafé"  
Vorlage: 09/SVV/0293  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Ehemalige MiniMal-Kaufhalle auf dem Kepler-Platz  
Vorlage: 09/SVV/0295  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Kriterien zur Vergabe von Fördermitteln  
Vorlage: 09/SVV/0310  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.13 Übergang zur Kaufhalle Horstweg  
Vorlage: 09/SVV/0325  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.14 Prüfung durch die Kommunalaufsicht  
Vorlage: 09/SVV/0326  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.15 Kaufhalle am Schilfhof  
Vorlage: 09/SVV/0327  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.16 Differenzen um Offline- Klub  
Vorlage: 09/SVV/0328  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.17 Haushalt 2009 - Freiwillige Ausgaben  
Vorlage: 09/SVV/0329  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündn 90/Die Grünen
- 2.18 Ausgaben für die Neuen Ortsteile  
Vorlage: 09/SVV/0330  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.19 Wartezeiten bei Behörden  
Vorlage: 09/SVV/0336  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.20 Graffiti-Schmierereien im Potsdamer Stadtgebiet  
Vorlage: 09/SVV/0337  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 3 Haushaltssatzung 2009
- 3.1 Finanzielle Mittel für die Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Schulsekretärinnen  
gemäß Vorlage: 08/SVV/1010
- 3.2 Vorlage eines Schulsanierungs- und Kita-Programms  
gemäß Vorlage: 08/SVV/0918
- 3.3 Keine städtischen Mittel für Stadtkanal  
Vorlage: 08/SVV/1107  
Fraktion DIE LINKE
- 3.4 Radweg am Neuen Garten  
Vorlage: 08/SVV/1108  
Fraktion DIE LINKE
- 3.5 Konjunkturpaket II im Haushalt 2009  
Vorlage: 09/SVV/0189  
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 3.6 Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012  
Vorlage: 09/SVV/0039  
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 3.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: 09/SVV/0040  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 3.8 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2010  
Vorlage: 09/SVV/0041  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 3.9      Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2009  
Vorlage: 09/SVV/0087  
Oberbürgermeister, KIS
  
- 4         Wahl der Beigeordneten
  
- 4.1      Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport  
Vorlage: 09/SVV/0319  
Oberbürgermeister
  
- 4.2      Wahl der/des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen  
Vorlage: 09/SVV/0320  
Oberbürgermeister
  
- 5         Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
  
- 5.1      Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0806  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 5.2      Überleitung des Eigenbetriebes "Stadtbeleuchtung Potsdam" auf eine Tochtergesellschaft der SWP  
Vorlage: 09/SVV/0042  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
  
- 5.3      Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und dem Arbeitskreis Stadtspuren  
Vorlage: 09/SVV/0122  
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
  
- 5.4      Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg  
Vorlage: 09/SVV/0162  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 5.5      Taxitarifverordnung  
Vorlage: 09/SVV/0190  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  
- 5.6      Selbstbindungsbeschluss Integriertes Entwicklungskonzept "Soziale Stadt Am Stern / Drewitz" Fortschreibung 2008 - 2012  
Vorlage: 09/SVV/0197  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  
- 6         Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen/Einzelstadtverordnete
  
- 6.1      Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung  
Vorlage: 08/SVV/0960  
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere
  
- 6.2      Beirat Potsdamer Mitte  
Vorlage: 08/SVV/1044  
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

- 6.3 Gestaltungsrat für Hochbauten in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0173  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden  
Vorlage: 08/SVV/1052  
Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- 6.5 Kleinteilige Maßnahmen an Schulen  
Vorlage: 08/SVV/0919  
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Stadtteilmanagement Waldstadt II  
Vorlage: 08/SVV/0920  
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Klimaanlage Plenarsaal  
Vorlage: 07/SVV/0970  
Stadtverordnete B. Müller und Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU,
- 6.8 Koordinierungsstelle Lokale Bündnisse Familie  
Vorlage: 08/SVV/1115  
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW  
mit Äa SPD v. 03.03.
- 6.9 Aufstellung des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"  
Vorlage: 08/SVV/1118  
Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis
- 6.10 Förderung Aids-Hilfe Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/1120  
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Peter-Weiss-Straße  
Vorlage: 09/SVV/0010  
Fraktion DIE LINKE
- 6.12 Fahrradständer an der Tram-Haltestelle Waldstraße - Horstweg  
Vorlage: 09/SVV/0016  
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte  
Vorlage: 09/SVV/0057  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen; Fraktion CDU/ANW  
Fassung vom 21.01.2009
- 6.14 B-Plan Havelufer San P 13  
Vorlage: 09/SVV/0058  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 6.15 Beitritt bei Transparency International  
Vorlage: 09/SVV/0059  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei, SPD, CDU/ANW

- 6.16 Uferkonzept Groß Glienicker See, naturnahe und nachhaltige Entwicklung  
Vorlage: 09/SVV/0063  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion CDU/ANW
- 6.17 Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gutshaus in Paaren  
Vorlage: 09/SVV/0074  
Fraktion CDU/ANW
- 6.18 Hallennutzung für den Boxsportverein Potsdam (BSV)  
Vorlage: 09/SVV/0078  
Fraktion SPD
- 6.19 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0082  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 6.20 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0085  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.21 Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam (Entschädigungssatzung)  
Vorlage: 09/SVV/0086  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.22 Anlaufstelle in Potsdam West  
Vorlage: 09/SVV/0133  
Fraktion SPD
- 6.23 Mehr kommunale Verantwortung für Bildung  
Vorlage: 09/SVV/0137  
Fraktion DIE LINKE
- 6.24 Soziologische Befragung zum Wohnen  
Vorlage: 09/SVV/0139  
Fraktion DIE LINKE
- 6.25 Bahnhof Pirschheide  
Vorlage: 09/SVV/0140  
Fraktion DIE LINKE
- 6.26 Nutzungsgebühr für das Potsdamer Frauenhaus  
Vorlage: 09/SVV/0142  
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 6.27 Straßenbenennung  
Vorlage: 09/SVV/0143  
Fraktion FDP/Familien-Partei, Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.28 Abholung von Fundtieren  
Vorlage: 09/SVV/0145  
Fraktion FDP/Familien-Partei,
- 6.29 Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder  
Vorlage: 09/SVV/0146  
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 6.30 Aufwertung Außengelände Humboldt-Gymnasium  
Vorlage: 09/SVV/0147  
Fraktion FDP/Familien-Partei
- 6.31 Haushaltssoftware SAP  
Vorlage: 09/SVV/0172  
Fraktion CDU/ANW / FDP/Familienpartei
- 6.32 Vergabebericht der Landeshauptstadt Potsdam für 2008  
Vorlage: 09/SVV/0176  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei
- 6.33 Mietsteigerungen begegnen  
Vorlage: 09/SVV/0180  
Fraktion DIE LINKE
- 6.34 Veränderung der Stärke des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen  
Vorlage: 09/SVV/0181  
Fraktion DIE LINKE
- 6.35 Ersatzneubau für das Haus des Reisens durch die PRO POTSDAM GmbH  
Vorlage: 09/SVV/0182  
Fraktion DIE LINKE
- 6.36 Nutzerbedarfsprogramme an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 09/SVV/0188  
Fraktion DIE LINKE
- 6.37 Offener Architektenwettbewerb SAN P 13  
Vorlage: 09/SVV/0191  
Fraktions CDU/ANW
- 6.38 Parkplätze in der Innenstadt  
Vorlage: 09/SVV/0192  
Fraktion CDU/ANW
- 7 Anträge
- 7.1 Lehramtsstudiengang Kunst an der Universität Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0221  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.2 Fahrradbeauftragter  
Vorlage: 09/SVV/0242  
Fraktion DIE LINKE



- 7.3 Einführung Genderbudgeting  
Vorlage: 09/SVV/0243  
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Bewerbung "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2009"  
Vorlage: 09/SVV/0244  
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Neubau einer weiterführenden Schule an der Pappelallee  
Vorlage: 09/SVV/0247  
Fraktion CDU/ANW
- 7.6 Aufhebung der Entgeltordnung der städtischen Schwimmhallen und Strandbäder sowie  
Bootsplätze der Landeshauptstadt Potsdam vom 16.11.2001 zum 31.07.2009  
Vorlage: 09/SVV/0255  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.7 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"  
Vorlage: 09/SVV/0260  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.8 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien  
Service (KIS)  
Vorlage: 09/SVV/0261  
Oberbürgermeister, KIS
- 7.9 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service  
(KIS) mit Beschäftigtenvertretern  
Vorlage: 09/SVV/0262  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7.10 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam mit  
Beschäftigtenvertretern  
Vorlage: 09/SVV/0263  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7.11 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Potsdam  
und der Brandenburgischen Kommunalakademie  
Vorlage: 09/SVV/0269  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 7.12 Sicherheitspartnerschaft am Schlaatz  
Vorlage: 09/SVV/0271  
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur  
Vorlage: 09/SVV/0272  
Fraktion DIE LINKE
- 7.14 Stärkung der Attraktivität des Markt-Centers  
Vorlage: 09/SVV/0274  
Fraktion DIE LINKE

- 7.15 Teilnahme am Landeswettbewerb des Familienministeriums "Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009"  
Vorlage: 09/SVV/0281  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 7.16 Keine Abführung von Geldern der GEWOBA an den städtischen Haushalt  
Vorlage: 09/SVV/0283  
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
- 7.17 Umwidmung der Friedrich-Ebert-Straße  
Vorlage: 09/SVV/0232  
Fraktionen FDP/Familien-Partei, SPD, CDU/ANW
- 7.18 Mehrkosten Ausbau L 40  
Vorlage: 09/SVV/0248  
Fraktionen CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion SPD
- 7.19 Gestaltungskonzept zur Entwicklung von Relikten der "Berliner Mauer" im Potsdamer Stadtgebiet  
Vorlage: 09/SVV/0250  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei
- 7.20 Ausbau Seepromenade  
Vorlage: 09/SVV/0251  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.21 Sanierung der Versickerungsanlage im Friedrich-Günther-Park  
Vorlage: 09/SVV/0252  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.22 Schulwegsicherung Hort am Schulplatz 1  
Vorlage: 09/SVV/0275  
Fraktionen FDP/Familien-Partei, SPD
- 7.23 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"  
Vorlage: 09/SVV/0278  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.24 Klima-Bündnis-Kampagne 2009 - Unsere Stadt fährt Rad!  
Vorlage: 09/SVV/0279  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD
- 7.25 Vorziehen des Ortseingangsschildes OT Golm  
Vorlage: 09/SVV/0287  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 7.26 Änderung B-Plan Nr. 64  
Vorlage: 09/SVV/0291  
Fraktion SPD
- 7.27 Gartenanlage "Pomonatempel"  
Vorlage: 09/SVV/0292  
Fraktion SPD

- 7.28 Jugendarbeit in den Sozialräumen  
Vorlage: 09/SVV/0294  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 7.29 Straßenmarkierung Straße am Brauhausberg/Michendorfer Chaussee/Templiner Eck  
Vorlage: 09/SVV/0296  
Fraktion SPD
- 7.30 Fußgängerüberweg in der Straße An der Alten Zauche  
Vorlage: 09/SVV/0297  
Fraktionen SPD, FDP/Familienpartei
- 7.31 Graffiti-Beseitigung  
Vorlage: 09/SVV/0298  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei
- 7.32 Graffiti Elektroverteilerhaus Golm  
Vorlage: 09/SVV/0299  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/Familienpartei
- 7.33 Stadteilladen Drewitz  
Vorlage: 09/SVV/0300  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 7.34 Finanzierungskonzept Stadteilschule Drewitz  
Vorlage: 09/SVV/0301  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 7.35 Workshop "Holländerviertel"  
Vorlage: 09/SVV/0302  
Fraktion DIE LINKE
- 7.36 Anhebung der Potsdamer Sozialhilfe  
Vorlage: 09/SVV/0303  
Fraktion DIE LINKE
- 7.37 Kostenfreie Nutzung Multifunktionsgebäude SC Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0304  
Fraktion SPD
- 7.38 Bildung der Stadteilräte Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Waldstadt/Schlaatz  
Vorlage: 09/SVV/0305  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Die LINKE
- 7.39 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0306  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 7.40 Finanzielle Förderung Gemeindehaus Golm  
Vorlage: 09/SVV/0307  
Fraktion CDU/ANW

- 7.41 Willy-Brandt-Gedenktafel  
Vorlage: 09/SVV/0309  
Fraktion SPD
- 7.42 Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015  
Vorlage: 09/SVV/0312  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.43 Gremienbesetzung bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)  
Vorlage: 09/SVV/0314  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7.44 Gremienbesetzung bei der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP)  
Vorlage: 09/SVV/0315  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.45 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH  
Vorlage: 09/SVV/0316  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.46 Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen  
Vorlage: 09/SVV/0318  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.47 Entsendung von Beiratsmitgliedern in Ausschüsse  
Vorlage: 09/SVV/0321  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 7.48 Mitteilungsvorlage - Rahmenplanung zur Ermittlung von baulichen Entwicklungspotenzialen für den Wissenschaftspark Albert Einstein auf dem Telegrafenberg  
Vorlage: 09/SVV/0280  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.49 Mitteilungsvorlage - Bebauungsplan Nr. 8 "Griebnitzsee" - Information über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Änderung des Bebauungsplans  
Vorlage: 09/SVV/0313  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 8.1 Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung zum Zeitraum 01.04. - 30.09.2008  
Vorlage: 09/SVV/0265  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 8.2 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
Vorlage: 09/SVV/0201  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.3 Bericht zum Ausbau des Mauerradweges  
gemäß Vorlage: 06/SVV/0651

- 8.3.1 Mauerradweg  
Vorlage: 09/SVV/0237  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.4 Bericht zur Familienkarte  
gemäß Vorlage: 08/SVV/0657
- 8.4.1 Familienkarte  
Vorlage: 09/SVV/0343  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.5 Konzept zur weiteren funktionalen und gestalterischen Aufwertung des Bahnhofes  
Medienstadt und seines Umfeldes  
gemäß Vorlage: 08/SVV/0674
- 8.5.1 Bahnhof Medienstadt als Regionalbahnhof stärken  
Vorlage: 09/SVV/0200  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.6 Sachstandsbericht zur Sicherung einheitlicher baulicher Ausstattungsstandards  
gemäß Vorlage: 08/SVV/0712
- 8.6.1 Einheitliche bauliche- und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte  
Vorlage: 09/SVV/0346  
Oberbürgermeister, KIS
- 8.7 Prüfbericht zum Sozialrabatt durch Fonds energieeffizienter Haushaltstechnik  
gemäß Vorlage: 08/SVV/0723
- 8.7.1 Sozialrabatt durch Fonds energieeffizienter Haushaltstechnik  
Vorlage: 09/SVV/0344  
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 8.8 Monitoring Schulessen  
gemäß Vorlage: 08/SVV/0885
- 8.8.1 1. Berichterstattung zum Monitoring Schulessen  
Vorlage: 09/SVV/0264  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 8.9 Zwischenergebnis zur Neuordnung des Marktes am Bassinplatz  
gemäß Vorlage: 08/SVV/1047
- 8.10 Verbesserung des Betreuungsschlüssels in Kindertagesstätten  
gemäß Vorlage: 08/SVV/1099
- 8.10.1 Betreuungsschlüssel Kindertagesstätten  
Vorlage: 09/SVV/0345  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 8.11 Umsetzung Konjunkturpakete in der LHP - Beschleunigung der baulichen Sanierung des  
Klinikums  
gemäß DS-Nr.: 09/SVV/0120

- 8.11.1 Umsetzung Konjunkturpakete in der LHP  
Vorlage: 09/SVV/0348  
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 8.12 Prüfergebnis zum Schulerweiterungsbau in Groß Glienicke  
gemäß Vorlage: 09/SVV/0149
- 8.12.1 Schulerweiterungsbau Groß Glienicke  
Vorlage: 09/SVV/0347  
Oberbürgermeister, KIS
- 8.13 Sachstandsbericht zum Workshop zur Finanzierung des kostenlosen Schülertransports  
gemäß Vorlage: 09/SVV/0167  
regelmäßige BE ab April 2009
- 8.13.1 Workshop zur Finanzierung des kostenlosen Schülertransportes  
Vorlage: 09/SVV/0349  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 04.03.2009 und deren Fortsetzung am 09.03.2009**

#### **Sitzungsleitung:**

***Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler***

#### **Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

Von den 56 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 37 anwesend; das sind 66,1 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Mandatswechsel**

Herr Klemund, Fraktion SPD, hat mit Schreiben vom 17. März 2009 erklärt, dass er sein Mandat zum 31. März niederlegt.

Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr Dr. Ralf Otto in die Stadtverordnetenversammlung berufen; Herr Dr. Otto hat das Mandat angenommen.

Nachdem sich Herr Dr. Otto vorgestellt hat, übergibt ihm der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler eine Arbeitsmappe, in der zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit u. a. die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, die Entschädigungssatzung und die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt werden.

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung**

---

**Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**DS 09/SVV/0350** (neue Fassung), betr.: Hiller-Brandtsche Häuser (Breite Straße 8–12)

Die Dringlichkeit wird namens der Antragstellerin von der Stadtverordneten Hüneke begründet.

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 09/SVV/0350 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion DIE LINKE

**DS 09/SVV/0356**, betr.: Missbilligung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeister

Die Dringlichkeit wird namens der Antragstellerin vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg begründet.

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 09/SVV/0356 in die Tagesordnung wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**  
bei 18 Ja-Stimmen.

**Dringlichkeitsantrag**

des Oberbürgermeisters

**DS 09/SVV/0357**, betr.: Übergabe und Betreiben der Kindertagesstätte David-Gilly-Str. 3 in 14469 Potsdam

Die Dringlichkeit wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller begründet.

Der **Ältestenrat** **empfiehlt**, der **Dringlichkeit zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 09/SVV/0357 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

### **Anträge, die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind:**

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 08/SVV/0806**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, betr.: Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam (die Vorlage wird überarbeitet und anschließend im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie im Hauptausschuss beraten);

Tagesordnungspunkt 5.5, **DS 09/SVV/0190**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, betr.: Taxitarifverordnung (die Vorlage wird überarbeitet und dann im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie im Hauptausschuss beraten);

Tagesordnungspunkt 6.4, **DS 08/SVV/1052**, Antrag der Fraktionen FDP/Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden (die Behandlung erfolgt mit dem Schulentwicklungsplan; die Voten des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.9, **DS 08/SVV/1118**, Antrag der Stadtverordneten Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis, betr.: Aufstellung des B-Planes „Sport- und Freizeitfläche Sacrow“ (die Vorlage wurde im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zurückgestellt bis August 2009);

Tagesordnungspunkt 6.10, **DS 08/SVV/1120**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Förderung Aids-Hilfe Potsdam (die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Gesundheit und Soziales fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.13, **DS 09/SVV/0057**, (Fassung vom 21.01.09), Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, betr.: Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 09/SVV/0058**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei, betr.: B-Plan Havelufer San P 13 (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.17, **DS 09/SVV/0074**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gushaus in Paaren (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.19, **DS 09/SVV/0082**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam (die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.20, **DS 09/SVV/0085**, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der StVV (es gibt noch Beratungsbedarf in der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung und im Hauptausschuss);



Tagesordnungspunkt 6.21, **DS 09/SVV/0086**, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der StVVV, betr.: Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam (Entschädigungssatzung) - es gibt noch Beratungsbedarf in der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung und im Hauptausschuss);

Tagesordnungspunkt 6.22, **DS 09/SVV/0133**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Anlaufstelle in Potsdam-West (die Voten des Ausschusses für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.23, **DS 09/SVV/0137**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Mehr kommunale Verantwortung für Bildung (die Voten des Ausschusses für Bildung und Sport sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.24, **DS 09/SVV/0139**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Soziologische Befragung zum Wohnen (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.26, **DS 09/SVV/0142**, Antrag der Fraktion FDP/Familienpartei, betr.: Nutzungsgebühr für das Potsdamer Frauenhaus (obwohl der Antrag im Ausschuss für Finanzen zurückgezogen wurde, soll er lt. Antragstellerin im Geschäftsgang bleiben; das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.29, **DS 09/SVV/0146**, Antrag der Fraktion Familienpartei, betr.: Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.30, **DS 09/SVV/0147**, Antrag der Fraktion FDP/Familienpartei, betr.: Aufwertung Außengelände Humboldt-Gymnasium (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.31, **DS 09/SVV/0172**, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP/Familienpartei, betr.: Haushaltssoftware SAP (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Rechnungsprüfungsausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 6.37, **DS 09/SVV/0191**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Offener Architektenwettbewerb SAN P 13 (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

***Drucksachen, die von den Antragstellern zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt haben:***

Tagesordnungspunkt 3.4, **DS 08/SVV/1108**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Radweg am Neuen Garten:

Namens der Fraktion DIE LINKE erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Tagesordnungspunkt 6.16, **DS 09/SVV/0063**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW, betr.: Uferkonzept Groß Glienicker See, naturnahe und nachhaltige Entwicklung:  
Die Antragstellerinnen erklären, dass diese Vorlage zurückgezogen wird.

Tagesordnungspunkt 6.18, **DS 09/SSVV/0078**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Hallennutzung für den Boxsportverein Potsdam (BSV):  
Namens der Fraktion SPD erklärt der Stadtverordnete Schubert, dass sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Tagesordnungspunkt 6.36, **DS 09/SVV/0188**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Nutzerbedarfsprogramme an Potsdamer Schulen:  
Namens der Fraktion DIE LINKE erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Zum Tagesordnungspunkt 6.2, **DS 08/SVV/0144**, betr.: Beirat Potsdamer Mitte, erklärt der Stadtverordnete Boede namens der Gruppe Die Andere, dass diese Vorlage zurückgezogen wird.

#### **KONSENSLISTE:**

Den Stadtverordneten wurde nachfolgende KONSENSLISTE ausgereicht:

Tagesordnungspunkt 6.32, **DS 09/SVV/0176**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei, betr.: Vergabebericht der Landeshauptstadt Potsdam für 2008

**überwiesen  
in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Tagesordnungspunkt 6.35, **DS 09/SVV/0182**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Ersatzneubau für das Haus des Reisens durch die PRO POTSDAM GmbH

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 7.6, **DS 09/SVV/0255**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Aufhebung der Entgeltordnung der städtischen Schwimmhallen und Strandbäder sowie Bootsplätze der Landeshauptstadt Potsdam vom 16.11.2001 zum 31.07.2009

**überwiesen  
in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 7.7, **DS 09/SVV/0260**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, betr.: Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"

**überwiesen  
in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.23, **DS 09/SVV/0278**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"

**überwiesen  
in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 7.29, **DS 09/SVV/0296**, Antrag der Fraktion SPD (neue Fassung vom 20.03.2009) betr.: Straßenmarkierung Straße am Brauhausberg/Michendorfer Chaussee/Templiner Eck  
**überwiesen**

**in den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 7.42, **DS 09/SVV/0312**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport, alle betroffenen Ortsbeiräte und in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.2, **DS 09/SVV/0201**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und somit die Überweisung der oben aufgeführten Drucksachen in die angegebenen Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

***Erweiterung der Tagesordnung:***

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Die Beratung des Bürgerhaushaltes 2009 erfolgt im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung.

Im Weiteren ist die Tagesordnung um die Behandlung der **DS 09/SVV/0340**, Mitteilungsvorlage des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der StVV, betr.: Änderung in der Ausschussbesetzung, zu erweitern.

**Abstimmung:**

Diese Erweiterung der Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Rederecht:**

Zum Tagesordnungspunkt 7.46, **DS 09/SVV/0318**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen, hat die Fraktion FDP/Familienpartei das Rederecht für Herrn Dr. Lutz Henrich, Vorsitzender des Stadtsportbundes, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Dem Rederecht für Herrn Dr. Henrich zur DS 09/SVV/0318 wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

### **Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis, beantragt, die nicht öffentliche DS 09/SVV/0317, betr.: Geschäftsführerbestellung der Luftschiffhafen Potsdam GmbH, im öffentlichen Teil zu behandeln.

Nach dem Hinweis des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler, dass über Änderungen in der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils **zu Beginn des nicht öffentlichen Teils** zu befinden ist, macht der Oberbürgermeister Herr Jakobs darauf aufmerksam, dass es nicht im Belieben der Stadtverordnetenversammlung liege, darüber zu entscheiden, ob ein Sachverhalt in öffentlicher oder nicht öffentlicher Sitzung abgehandelt wird. Da es sich um Belange von Personen handele, sei dieses auch in nicht öffentlicher Sitzung zu beschließen. Im Übrigen liege zu den Verfahren eine ausführliche Stellungnahme der Kommunalaufsicht vor. Die Darlegungen des Oberbürgermeisters werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner mit Bezug auf den § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung ergänzt.

Zur Klärung der weiteren Verfahrensweise verständigen sich der Ältestenrat mit dem Oberbürgermeister in einer **Auszeit** (13:35 Uhr bis 13:40 Uhr), in deren Ergebnis der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung darüber abstimmen lässt, über die Änderung der nicht öffentlichen Tagesordnung in öffentlicher Sitzung zu entscheiden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	21
Ablehnung:	22
Stimmenthaltung:	0

Entsprechend dem Antrag der Stadtverordneten Grimm und Boede, Die Andere ist diese Debatte *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Als **weitere Änderungen in der Reihenfolge** empfiehlt der Ältestenrat:

Der Tagesordnungspunkt 7.46, **DS 09/SVV/0318**, betr.: Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen, wird nach der 2. Pause behandelt.

Die Tagesordnungspunkte 6.5, **DS 08/SVV/0919**, betr.: Kleinteilige Maßnahmen an den Schulen, 6.6, DS 08/SVV/0920, betr.: Stadtteilmanagement Waldstadt II, und 7.16, DS 09/SVV/0283, betr.: Keine Abführung von Geldern der GEWOBA an den städtischen Haushalt, werden gemeinsam mit dem TOP 3, Haushalt, behandelt.

Nachdem der Stadtverordnete Boede, Die Andere Bedenken geäußert hat, die DS 09/SVV/0283 gemeinsam mit dem Haushalt zu behandeln, schlägt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler vor, über die Behandlung dieser Vorlage mit dem Tagesordnungspunkt 3 getrennt abzustimmen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die vom Ältestenrat empfohlene gemeinsame Behandlung der DS 08/SVV/0919 und 08/SVV/0920 mit dem Haushalt wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die ebenfalls vom Ältestenrat empfohlene Behandlung der DS 09/SVV/0238 gemeinsam mit dem Haushalt wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen,**  
bei 19 Nein-Stimmen.

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 7.45, **DS 09/SVV/0316**, betr.: Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH, **v o r** dem Tagesordnungspunkt 7.44, **DS 09/SVV/0315**, betr.: Gremienbesetzung bei der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP) zu behandeln.

Die Tagesordnungspunkte 7.4, DS 09/SVV/0244, betr.: Bewerbung „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2009“ und 7.15, DS 09/SVV/0281, betr.: Teilnahme am Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009“ sollen **gemeinsam** behandelt werden.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weiterhin gibt der **Ältestenrat** folgende **Empfehlungen:**

Zum Haushalt erhalten die Fraktionen eine Redezeit von je 10 Minuten.

**Abstimmung:**

Diese Empfehlung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Wahlen der Beigeordneten für Bildung und Sport sowie für Stadtentwicklung und Bauen werden vor der 1. Pause durchgeführt. Die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgt vor der 2. Pause.

**Abstimmung:**

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 7. Sitzung – mit den o. g. Änderungen – wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

***Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung vom 04.03.2009 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

***Niederschrift der Fortsetzung der 6. öffentlichen Sitzung***

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP/Familienpartei, gibt den Hinweis (Seite 24, TOP 8.36), dass die DS 09/SVV/0189, betr.: Konjunkturpaket II im Haushalt 2009 nicht in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, sondern in den Ausschuss für Finanzen überwiesen worden ist.

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE, bittet, auf Seite 23, unter TOP 8.35 zu ändern: Die DS 09/SVV/0188 wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht und anschließend in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 6. öffentlichen Sitzung vom 09.03.2009 wird mit den o. g. Änderungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister gibt einen Bericht zum Thema SGB II nach dem Beschluss der Bundesregierung, erläutert die damit verbundenen Konsequenzen für die Bezieher von SGB II und Auswirkungen auf die Stadt.

In der sich anschließenden Aussprache beantwortet Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten.

Bezüglich der Bitte des Stadtverordneten Boede, Die Andere, eine Information zur Angelegenheit „Pufferzone“ zu erhalten, wird vom Oberbürgermeister eine Sachstandsmitteilung im Hauptausschuss zugesagt.

**zu 2 Fragestunde**

**zu 2.1 Durchgangsverkehr zwischen Humboldtstrasse und Alter Markt**

**Vorlage: 09/SVV/0225**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.2 Hiller-Brandtsche Häuser**

**Vorlage: 09/SVV/0226**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.3 Aradosee**

**Vorlage: 09/SVV/0266**

Stadtverordneter Schubert, SPD-Fraktion

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.4 Fach- und Bürgerforum 18. März 2009**

**Vorlage: 09/SVV/0268**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.5 Verkehrssicherheit im Bereich Karl-Förster-Schule**

**Vorlage: 09/SVV/0273**

Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.6 Beratungsstelle für Vereine**

**Vorlage: 09/SVV/0277**

Fraktion FDP/Familien-Partei, Martina Engel-Fürstberger

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.7 Stuhlreparaturen im Kabarett Obelisk**

**Vorlage: 09/SVV/0286**

Stadtverordnete Tack, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.8 Durchbruch an grüner Schallschutzwand im Kirchsteigfeld**

**Vorlage: 09/SVV/0289**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.9 Tierheimneubau**

**Vorlage: 09/SVV/0290**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.10 Ehemalige Gaststätte "Musikcafé"**

**Vorlage: 09/SVV/0293**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.11 Ehemalige MiniMal-Kaufhalle auf dem Kepler-Platz**

**Vorlage: 09/SVV/0295**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.12 Kriterien zur Vergabe von Fördermitteln**

**Vorlage: 09/SVV/0310**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.



**zu 2.13 Übergang zur Kaufhalle Horstweg**

**Vorlage: 09/SVV/0325**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.14 Prüfung durch die Kommunalaufsicht**

**Vorlage: 09/SVV/0326**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.15 Kaufhalle am Schilfhof**

**Vorlage: 09/SVV/0327**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.16 Differenzen um Offline- Klub**

**Vorlage: 09/SVV/0328**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben

**zu 2.17 Haushalt 2009 - Freiwillige Ausgaben**

**Vorlage: 09/SVV/0329**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündn 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist den Fraktionen schriftlich zu übergeben.

***Die nachfolgend aufgeführten Anfragen sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 08.04.2009 zu beantworten.***

**zu 2.18 Ausgaben für die Neuen Ortsteile**

**Vorlage: 09/SVV/0330**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zu 2.19 Wartezeiten bei Behörden**  
**Vorlage: 09/SVV/0336**  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

**zu 2.20 Graffiti-Schmierereien im Potsdamer Stadtgebiet**  
**Vorlage: 09/SVV/0337**  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

### **zu 3 Haushaltssatzung 2009**

Zu Beginn der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3, Haushalt, gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner weiterführende Erläuterungen zu den am 30.03.2009 ausgereichten Änderungs- und Ergänzungslisten der Verwaltung sowie zu den Änderungen zum Konjunkturprogramm.

Anschließend geben die Vorsitzenden der Fraktionen – für die Fraktion DIE LINKE der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg; für die Fraktion SPD der Stadtverordnete Schubert; für die Fraktion CDU/ANW der Stadtverordnete Schröder; für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnete Naber – in der vereinbarten Redezeit von je 10 Minuten ihre Statements ab. Im Namen der Fraktion FDP/Familienpartei trägt der Stadtverordnete Becker das Votum vor und der Stadtverordnete Kümmel äußert sich als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen. Im Weiteren erhalten die Stadtverordneten Boede, Die Andere, und Schwemmer, DVU, das Wort.

#### **zu 3.1 Finanzielle Mittel für die Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Schulsekretärinnen gemäß Vorlage: 08/SVV/1010**

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Schulsekretärinnen gemäß DS 08/SVV/1010 erfolgt entsprechend der Änderungsliste Buchstabe J) Ausschuss für Bildung und Sport – lfd. Nr. 1 - Veränderung des Ansatzes 2009 neu, Erhöhung um 28.000 Euro.

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates wird dies **zur Kenntnis genommen.**

#### **zu 3.2 Vorlage eines Schulsanierungs- und Kita-Programms gemäß Vorlage: 08/SVV/0918**

Die mit den am 30.03.2009 ausgereichten Änderungslisten der Verwaltung (1., Finanzhaushalt – investiv ) und die Änderungen zum Konjunkturprogramm (II, Bildungsinfrastruktur-Pauschale, Investitionen an Schulen, Kitas und Bildungseinrichtungen werden **zur Kenntnis genommen.**

#### **zu 3.3 Keine städtischen Mittel für Stadtkanal Vorlage: 08/SVV/1107**

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Stadtplanung und Bauen** sowie der

**Hauptausschuss** haben diese Vorlage abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es werden keine städtischen Mittel für die Freilegung des Stadtkanals zur Verfügung gestellt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushalt 2009 keine städtischen Mittel für die Freilegung des Stadtkanals einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 3.4 Radweg am Neuen Garten**

**Vorlage: 08/SVV/1108**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushaltsentwurf für 2009 die Mittel für den Bau des Radweges am Neuen Garten einzustellen.

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

**zu 3.5 Konjunkturpaket II im Haushalt 2009**

**Vorlage: 09/SVV/0189**

Fraktion FDP/Familien-Partei

Der **Finanzausschuss** hat diese Vorlage **abgelehnt**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II direkt den Kommunen zur Verfügung gestellten Mittel für allgemeine Infrastrukturmaßnahmen ausschließlich für Investitionen zu verwenden, die bereits im Haushaltsentwurf 2009 geplant waren. Dadurch frei werdende Mittel in Höhe von ca. 1,6 Mio sind ausschließlich zur Schuldentilgung zu nutzen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge werden danach die Tagesordnungspunkte 6.5, 6.6 und 7.16 aufgerufen.

**zu 6.5 Kleinteilige Maßnahmen an Schulen**

**Vorlage: 08/SVV/0919**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**; der **Ausschuss für Finanzen** hat sie abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 eine Position „Kleinteilige Maßnahmen an und in Schulgebäuden“ aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 28 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei 19 Ja-Stimmen.

**zu 6.6 Stadtteilmanagement Waldstadt II**

**Vorlage: 08/SVV/0920**

Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** und für **Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** haben die Vorlage **abgelehnt**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 eine Position „Stadtteilmanagement Waldstadt II“ aufzunehmen und die notwendigen Voraussetzungen für die Besetzung einer solchen Stelle zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 7.16 Keine Abführung von Geldern der GEWOBA an den städtischen Haushalt**

**Vorlage: 09/SVV/0283**

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass dem Stadthaushalt in den nächsten Jahren keine finanziellen Mittel durch die städtische Pro Potsdam GmbH zugeführt werden.

Die künftig jährlich zur Haushaltskonsolidierung vorgesehene Abführung von 2 Millionen € soll stattdessen für die Schaffung preiswerter Wohnungen für einkommensschwache Bevölkerungsschichten eingesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

### **Bürgerhaushalt 2009 – Votum der Gremien zur „Liste der Bürgerinnen und Bürger“**

Das Votum der Gremien zur „Liste der Bürgerinnen und Bürger“ wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen zur Liste der Bürgerinnen und Bürger wird im Block abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

### **zu 3.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009 Vorlage: 09/SVV/0040**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Im Folgenden werden die Änderungen und Ergänzungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2009 **in der Reihenfolge ihrer Abstimmung** aufgeführt:

#### **Liste Änderungen der Verwaltung:**

#### **Buchstabe A) Ergebnishaushalt und Buchstabe B) ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)**

Abstimmung im Block – entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

#### **Buchstabe C) Finanzhaushalt und Buchstabe D) investiver Finanzhaushalt einschließlich der Änderungen zum Konjunkturprogramm (Liste vom 30.03.2009)**

Abstimmung entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Buchstabe H) der Änderungsliste – gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen**

- ausgenommen I 4, Antrag der Fraktion CDU, Erschließung der Trebbiner Straße, und I 5, Antrag der Fraktion CDU, Radwege
- I 1 des gemeinsamen Antrages, B 273, hat sich mit dem beschlossenen Konjunkturpaket erledigt.

Abstimmung entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen **mit Stimmenmehrheit angenommen,** bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei – I 5, neue Fassung:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie aus dem im Haushaltsplan 2009 für Radwege eingestellten Mitteln rund 60.000 Euro für den Lückenschluss des Radweges in Grube zwischen Laubenweg und Wublitzstraße (parallel zum Bolzplatz und Feuerwehr, rund 350 m) bereitgestellt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen,** bei einigen Stimmenthaltungen.

**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei – haushaltsbegleitender Antrag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Ausbau der Trebbiner Straße im Haushaltsjahr 2009 begonnen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen,** bei einigen Gegenstimmen.

**Buchstabe I) Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE:  
(mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)**

1

Für Förderung des Offenen Kunstverein e. V. Potsdam werden zusätzlich 5.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: Mittel aus nicht besetzten Personalstellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

2

Für die Einführung eines kostenlosen Schulessens für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2009/2010 werden die notwendigen finanziellen Mittel i.H.v. 75.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: Erhöhte Einnahmen aus der Einkommenssteuer.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

3

Für einen ersten Schritt der stufenweisen Erhöhung der elternbeitragsfreien Schülerbeförderung mit dem Schwerpunkt Grundschülerinnen und –schüler werden 150.000 € in den Haushalt eingestellt. Begründung: Ranking Bürgerhaushalt/Liste der Bürgerinnen und Bürger. Deckungsquelle: Erhöhte Einnahmen aus der Einkommenssteuer.

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**, bei einigen Stimmenthaltungen.

4

Für die stufenweise Verbesserung des Personalschlüssels in den Kitas, beginnend mit den Einrichtungen in sozialen Schwerpunktgebieten Drewitz und Schlaatz, werden Mittel i.H.v. 250.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: Erhöhte Einnahmen aus der Einkommenssteuer.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

5

Die Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen werden von 20.000 € um 20.000 € mit dem Schwerpunkt Zinssubventionierung auf 40.000 € erhöht. Deckungsquelle: Eingesparte Mittel Stadtkanal.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Die Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE, hat ihre Befangenheit erklärt und an der Abstimmung dieses Antrages nicht teilgenommen.

### **Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE zum Investitionshaushalt (mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)**

1

für die Vorbereitung der Rekonstruktion des Naturkundemuseums Breite Straße 11 werden Planungsmittel i.H.v. 200.000 € in den Haushalt eingestellt. Deckungsquelle: freigewordene Eigenmittel des KIS für den Erweiterungsbau Schule „Ludwig Renn“ in Eiche (Konjunkturpaket II)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

2

Für die Einrichtung von mindestens 10 weiteren Hundetoiletten in den Wohngebietszentren einschließlich der neuen Ortsteile sind Mittel i.H.v. 10.000 Euro in den Haushalt einzustellen. Deckungsquelle: Freigewordene Eigenmittel des KIS für den Erweiterungsbau Schule „Ludwig Renn“ in Eiche.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

3

Die im Haushalt eingestellten 70.000 € für die Einrichtung und den Erhalt von Spielplätzen werden um 30.000 € auf 100.000 € erhöht, vor allem um die Betriebssicherheit vorhandener Spielanlagen zu gewährleisten.

Deckungsquelle: Mittel für die externe Begleitung der Umsetzung der Organisationsuntersuchung im GB 1.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE zum  
Haushaltssicherungskonzept 2009 – 2012 (mit ablehnendem Votum des  
Ausschusses für Finanzen**

1

Der Punkt 6.1.2. (Geschäftsbereich 2), Produktbereich 42 Sportförderung, Produkt 42100 Förderung des Sports  
E 05 Senkung des Zuschussbedarfes des Fachbereichs Schule und Sport wird gestrichen (Einnahmen aus dem Beitrag des Stadtsportbundes i.H.v. 28.000 €)

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

2

Der Punkt 6.2.1. (OBM-Bereich), Produktbereich 11 Innere Verwaltung, Produkt 111400 Stadtverordnetenversammlung  
A 01 Geschäftsführungskosten der Fraktionen ist zu streichen.  
(Der jährliche Gesamtbetrag für Fraktionszuweisungen i.H.v. 320.000 € soll mittelfristig nicht überschritten werden.)

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE – haushaltsbegleitende Anträge –  
mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen**

1

Die Einnahmen aus den geplanten Abführungen der PRO Potsdam GmbH an die Landeshauptstadt Potsdam i.H.v. 2 Mio. € sind zu streichen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**  
bei einigen Stimmenthaltungen.

2

Für die stufenweise Realisierung des Jugendkultur-/Jugendsoziokulturprojektes „Freiland“ sind sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt Haushaltsstellen einzurichten, in denen die dafür vorgesehenen Mittel konzentriert werden.

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, hat die **namentliche Abstimmung** beantragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 16

Ablehnung: 35

Stimmenthaltung: 2

Damit ist der Änderungsantrag **abgelehnt.**

(Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.)



3

Die mit dem Haushalt 2009 geschaffenen Voraussetzungen sind so weiterzuführen, dass 2010 die Arbeiten zur Sanierung des Naturkundemuseums Breite Straße begonnen und 2011 abgeschlossen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

4

Für die stufenweise Einführung der elternbeitragsfreien Schülerbeförderung innerhalb der nächsten 2 Jahre bis 2011 werden die dafür notwendigen Mittel in die Haushalte der Folgejahre eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 31 Nein-Stimmen **abgelehnt.**  
bei 21 Ja-Stimmen.

5

Im Zeitraum bis 2012 sind die notwendigen Eigenmittel i.H.v. mindestens 500.000 € für die Inanspruchnahme der Mittel aus dem UNESCO-Welterbeprogramm in die Haushalte der Folgejahre einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

6

Für den Bau eines Tierheims auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam wird ein Investitionszuschuss i.H.v. 200.000 € in den Haushalt 2010 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

## **Buchstabe J) Änderungen des Ausschusses für Bildung und Sport**

### **Ergebnishaushalt**

1

(Produktbereich 21-24 Schulen) – KG 50 Personalaufwendungen Umsetzung Beschluss DS 08/SVV/1010 „Arbeitszeit Schulsekretärinnen“ – Erhöhung um 28.000 €.

(mit zustimmendem Votum des Ausschusses Finanzen)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.** bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Stimmenthaltungen

2

Förderung des Sports, sonstige Mieten und Pachten

(siehe haushaltsbegleitender Antrag Nr. 1)

(mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

## **Buchstabe K) Änderungen des Ausschusses für Kultur**

1

Der Kulturausschuss empfiehlt, die Verwaltung zu beauftragen, im Zuge der weiteren Haushaltsverhandlungen außerhalb des Kulturetats nach einer Deckungsquelle für den Zuschussbedarf der Kammerakademie in Höhe von 40.000 Euro zu suchen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, dem zuzustimmen.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner erklärt, dass 20.000 Euro an zusätzlichem Aufwand vorgesehen seien; die Deckung der 20.000 Euro könne durch die Konzessionsabgabe erfolgen. Herr Exner gibt zu Protokoll, dass die Konzessionsabgabe um insgesamt 80.000 Euro auf der Ertragsseite erhöht werden kann.

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, beantragt, den (bereits abgelehnten) Punkt 2 aus der Liste Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE, haushaltsbegleitende Anträge, erneut aufzurufen und abzustimmen.

### **Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

*(In der sich anschließenden Debatte erteilt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler dem Stadtverordneten Boede, Die Andere, einen Ordnungsruf.)*

Der Punkt 1 der vom Kulturausschuss beantragten Änderungen wird zur Abstimmung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

bei 21 Ja-Stimmen.

### **Änderungsantrag:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt, den Ansatz für den Zuschuss für die Kammerakademie um 20.000 Euro zu erhöhen.

### **Abstimmung:**

Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

### **Empfehlung des Ausschusses für Kultur (mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)**

1

Der Kulturausschuss empfiehlt, Planungsmittel in Höhe von 200.000 € für das Naturkundemuseum in den diesjährigen Haushaltsplan aufzunehmen. Weiterhin spricht er sich dafür aus, entsprechende Voraussetzungen für Investitionen in 2010 zu schaffen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

### **Buchstabe I) Änderungen des Ortsbeirates Neu Fahrland**

(mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

1

Produkt 11104 Leitung GB 4 Personalaufwendungen – Kürzung der Erhöhung gegenüber 2008 auf max. 30.000 € (2008: 600.100 €)

2

Miete (Warmmiete im Gemeindezentrum Neu Fahrland) zur Betreibung einer Kinderbibliothek im Ortsteil Neu Fahrland in Höhe von 1.950,00 €.

Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Nneu Fahrland zum Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland beantragten Änderungen (die Abstimmung erfolgt im Block) werden mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

### **Buchstabe M) Änderungen des Ortsbeirates Groß Glienicke**

(mit zustimmendem Votum des Ausschusses für Finanzen)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragten Änderungen (Abstimmung erfolgt im Block) werden mit Stimmenmehrheit angenommen.

### **Buchstabe N) Änderungen des Ortsbeirates Grube**

Der **Ausschuss für Finanzen empfiehlt**, die Verwaltung zu beauftragen, die vom Ortsbeirat Grube benannten Maßnahmen zu prüfen und im Zuge der Haushaltsplanung 2010 sofern möglich zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die **Empfehlung des Ausschusses für Finanzen** wird mit Stimmenmehrheit angenommen, bei einigen Stimmenthaltungen.

### **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, aus den Haushaltsresten des Geschäftsbereiches 2 dem Offenen Kunstverein Gelder bis zu einer Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

#### **Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Dr. Schröter beantragt namens der Fraktion DIE LINKE im o. g. Änderungsantrag die Wortgruppe „... aus dem Geschäftsbereich 2“ sowie das Wort „prüfen“ zu streichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Streichung der o. g. Satzteile wird mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt, bei 20 Ja-Stimmen.

#### **Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei wird mit Stimmenmehrheit angenommen, bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

#### **Änderungsantrag:**

Die Fraktion DIE LINKE beantragt:

Produkt 1114100.5492000: Die Mittel für die Finanzierung der Arbeit der Fraktionen und Gruppen werden von 320.000 Euro um 22.399 Euro auf 342.999,75 € pro Jahr für die Dauer der Wahlperiode erhöht.

Für das Haushaltsjahr 2009 werden zusätzlich 5.599,90 € für die Nachzahlung der Pro-Kopf-Finanzierung der 5 Mitglieder der Gruppen für Oktober bis Dezember 2008 (gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung) in den Haushalt eingestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit 32 Stimmen angenommen,  
bei 20 Nein-Stimmen.

### **Buchstabe E) Änderungen in der Haushaltssatzung und im Stellenplan und F) Kennzahlen der Pilotprodukte**

Die o. g. Änderungen und die Kennzahlen werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner erläutert; der Ausschuss für Finanzen hat der Erhöhung der Wertgrenzen nicht zugestimmt.

### **Änderungen der Verwaltung zur Haushaltssatzung:**

#### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 9.491.800 EUR festgesetzt. Davon entfallen 7.854.300 EUR auf das Haushaltsjahr 2010 und 1.637.500 EUR auf das Haushaltjahr 2011.

## § 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Ein- und Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der erhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 300.000 EUR festgesetzt.

Die Wertgrenze, ab der erhebliche überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit entscheidet bei Beträgen bis 100.000 EUR der Kämmerer sowie bei Beträgen bis 300.000 EUR der Hauptausschuss.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entscheidet bei Beträgen bis 500.000 EUR der Kämmerer sowie bei Beträgen bis 1.000.000 EUR der Hauptausschuss.

Dabei beziehen sich die genannten Wertgrenzen bei Aufwendungen und Auszahlungen auf die Kontengruppe des jeweiligen Produktes, bei investiven Auszahlungen auf die Investitionsmaßnahme mit der jeweiligen Investitionsnummer.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
  - a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis auf mehr als 12.000.000 EUR und
  - b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 5.000.000 EUR festgesetzt.

Die Abstimmung erfolgt im Block.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit 25 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 22 Nein-Stimmen.

### **Kennzahlen der Pilotprodukte F):**

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen, bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009 mit doppischem Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen.**

**Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 3.6 Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012**

**Vorlage: 09/SVV/0039**

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das Haushaltssicherungskonzept 2009 – 2012 wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Jahr 2009 beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Maßnahmen werden an die Änderungen des Haushaltes angepasst.

**zu 3.8 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2010**

**Vorlage: 09/SVV/0041**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die mit dem Haushaltsplan 2009 zugleich für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung sind Grundlage für die Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Potsdam. Bei der Aufstellung des Ergebnishaushaltes für das Haushaltsjahr 2010 sind die beigefügten Budgetvorgaben für die Geschäftsbereiche zu Grunde zu legen (Anlage 1).**
- 2. Die mit dem Haushaltsplan 2009 zugleich für das Haushaltsjahr 2010 bis 2012 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Investitionsplanung sind Grundlage für die Investitionsplanung 2010.**
- 3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen zwischen den Budgets vorgenommen werden.**

4. Etwaige Veränderungen bei nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
5. Zur Aufrechterhaltung eines möglichst breiten kommunalen Leistungsangebotes sind Ertragsmöglichkeiten in angemessener Weise auszuschöpfen (z.B. durch das Erreichen adäquater Kostendeckungsgrade).
6. Dem beschlossenen Haushalts sicherungskonzept ist zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Maßnahmen werden an die Änderungen des Haushaltes angepasst.

**zu 3.9 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2009**

**Vorlage: 09/SVV/0087**

Oberbürgermeister, KIS

Diese Vorlage wurde in einer neuen Fassung (mit Datum vom 21.01.2009 ausgereicht. Mit Datum vom 31.03.2009 wurde den Stadtverordneten der geänderte Investitionsplan nebst einer Änderungsliste zum Wirtschaftsplan (Seiten 1, 18, 19 und 20) ausgereicht.

In die Änderungen sind die zusätzlichen Fördermittel aus dem Konjunkturpaket einbezogen und entsprechen den geänderten Ansätzen im Entwurf der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Jahre 2009 – 2012.

**Änderungsantrag** Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE:

Im Anhang A 5, Seite 19 ist folgende Änderung zu prüfen:

Sanierung Naturkundemuseum Breite Straße 11 – Summe 200.000 € unverändert.

	2009	2010	2011	2012
neu	80.000 €	70.000 €	50.000 €	0

Die Stadtverordneten und der Naturkundliche Museumsverein Brandenburg sind im Mai 2009 über das Ergebnis zu informieren.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2009.**

**Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:  
Im Anhang A 5, Seite 19 ist folgende Änderung zu prüfen:**

**Sanierung Naturkundemuseum Breite Straße 11 – Summe 200.000 €  
unverändert.**

	2009	2010	2011	2012
neu	80.000 €	70.000 €	50.000 €	0

**Die Stadtverordneten und der Naturkundliche Museumsverein Brandenburg  
sind im Mai 2009 über das Ergebnis zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen

#### **zu 4 Wahl der Beigeordneten**

Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates werden die nachfolgenden **DS  
09/SVV/0319 und 09/SVV/0320** vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs **gemeinsam  
eingebracht**.

#### **zu 4.1 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport**

**Vorlage: 09/SVV/0319**

Oberbürgermeister

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 31.03.2009) als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler erläutert den Wahlvorgang gemäß § 60 BrbKVerf und weist darauf hin, dass für die Wahl der beiden Beigeordneten zwei farblich unterschiedlich gekennzeichnete Stimmzettel und zwei entsprechend zugeordnete Wahlurnen (gelb für die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport und blau für den Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen) vorbereitet worden sind.

Anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht. Die Abgabe erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Tack, Fraktion DIE LINKE, Morgenroth, Fraktion SPD, und Schröder, Fraktion CDU/ANW, vorgenommen.

Nach der Pause (17:50 Uhr bis 18:15 Uhr) gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler das Ergebnis bekannt.

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 54

Anzahl der Ja-Stimmen: 30

Damit hat Frau Dr. Magdowski die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist **gewählt**.  
Frau Magdowski erklärt, dass sie die Wahl annimmt.



**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Frau Dr. Iris Magdowski wird zur Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport für die Dauer von 8 Jahren gewählt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gemäß § 60 BbgKVerf  
mit 30 Ja-Stimmen **gewählt.**

**zu 4.2 Wahl der/des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen**

**Vorlage: 09/SVV/0320**

Oberbürgermeister

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 31.03.2009) als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Das Ergebnis der Stimmenauszählung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung nach der Pause bekannt gegeben:

Anzahl der abgegebenen Stimmen: 54

Anzahl der Ja-Stimmen: 42

Damit hat Herr Klipp die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist **gewählt.**  
Herr Klipp erklärt, dass er die Wahl annimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Matthias Klipp wird zum Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen für die Dauer von 8 Jahren gewählt.**

**Abstimmungsergebnis:**

gemäß § 60 BbgKVerf  
mit 42 Ja-Stimmen **gewählt.**

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 5.1 Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 08/SVV/0806**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

zurückgestellt

**zu 5.2 Überleitung des Eigenbetriebes "Stadtbeleuchtung Potsdam" auf eine Tochtergesellschaft der SWP**

**Vorlage: 09/SVV/0042**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird die schriftliche Stellungnahme des Personalrates (wie im Hauptausschuss zugesagt), hinterfragt. Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner informiert, dass es keine schriftliche Stellungnahme gebe und gibt das *Ergebnis einer telefonischen Nachfrage* mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Personalrates zur Kenntnis.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Eigenbetrieb „Stadtbeleuchtung Potsdam“ der Landeshauptstadt Potsdam wird mit Wirkung zum 01.01.2010 auf eine noch zu gründende Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH übertragen.**
- 2. Der Gründung einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Potsdam GmbH wird zu diesem Zweck zugestimmt.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die hierzu erforderlichen Vorbereitungshandlungen vorzunehmen, insbesondere ist der Wert des Eigenbetriebes gutachtlich zu ermitteln sowie die für das Vorhaben nach der Kommunalverfassung erforderlichen Schritte einzuleiten.**
- 4. Im Rahmen des Betriebsübergangs werden die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter des Eigenbetriebes auf die zu gründende Gesellschaft überführt.**
- 5. Die für die Übertragung des Eigenbetriebes als derzeitigem Sondervermögen der Landeshauptstadt Potsdam erforderlichen Verträge sind der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.3 Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und dem Arbeitskreis Stadtpuren**

**Vorlage: 09/SVV/0122**

Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage zugestimmt mit **folgender Ergänzungen des Beschlusstextes:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Jahren 2012 und 2016 einen Bericht über die Wirksamkeit der Vereinbarung vorzulegen.

Abstimmung:  
Die o. g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Im Weiteren empfiehlt der o. g. Ausschuss, den Oberbürgermeister zu beauftragen, dem Arbeitskreis Stadtspuren folgende Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung zu unterbreiten:

**§ 4 wird wie folgt ergänzt:**

- Die Stadt verpflichtet sich im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten ein kommunales Förderprogramm zur Unterstützung der energetischen Gebäudesanierung aufzulegen.

**Abstimmung:**  
Diese Empfehlung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz zwischen der Landeshauptstadt  
Potsdam und dem Arbeitskreis Stadtspuren  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Jahren 2012 und 2016 einen  
Bericht über die Wirksamkeit der Vereinbarung vorzulegen.**

**Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Arbeitskreis Stadtspuren  
folgende Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung zu unterbreiten:**

**§ 4 wird wie folgt ergänzt:**

**Die Stadt verpflichtet sich, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten  
ein kommunales Förderprogramm zur Unterstützung der energetischen  
Gebäudesanierung aufzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.4 Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und  
Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg  
Vorlage: 09/SVV/0162  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung**

**Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg** entschieden (siehe Anlage 1).
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Hotel und Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg wird gemäß § 10 BauGB als **Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt** (siehe Anlage 2 u. 3).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.5 Taxitarifverordnung**  
**Vorlage: 09/SVV/0190**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

zurückgestellt

**zu 5.6 Selbstbindungsbeschluss Integriertes Entwicklungskonzept "Soziale Stadt Am Stern / Drewitz" Fortschreibung 2008 - 2012**  
**Vorlage: 09/SVV/0197**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** sowie der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das Integrierte Entwicklungskonzept "Soziale Stadt Am Stern / Drewitz" – Fortschreibung 2008 bis 2012 ist als Grundlage für die Umsetzung des Bundes-Länder-Programms "Soziale Stadt" im Fördergebiet "Am Stern / Drewitz" im Zeitraum bis 2012 anzuwenden.**

**Die Fördergebietskulisse wird erweitert. (siehe Karte - Gebietsabgrenzung).**

**Auf veränderte Rahmenbedingungen und Handlungserfordernisse ist auch in Zukunft durch Fortschreibungen des Entwicklungskonzeptes zu reagieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen/Einzelstadtverordneten**

**zu 6.1 Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung**  
**Vorlage: 08/SVV/0960**  
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vor einigen Jahren auf dem Gelände der Stadtverwaltung bereitgestellten Sprayerflächen, wieder für die Nutzung durch Sprayer/innen freizugeben.

Namens der Stadtverordneten Grimm und Herzberg erklärt der Stadtverordnete Boede, Die Andere, dass sich die **DS 08/SVV/0960 erledigt** hat.

**zu 6.2 Beirat Potsdamer Mitte****Vorlage: 08/SVV/1044**

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beirat Potsdamer Mitte erhält eine neue Geschäftsordnung.

Darin sind die für Beiräte und Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung auch sonst verbindlichen Regelungen zum Ausschluss befangener Mitglieder im Beirat zu verankern.

Darüber hinaus ist die Öffentlichkeit der Sitzungen zu gewährleisten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung spätestens im März 2009 einen Entwurf zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, dessen Fassung sich der Hauptausschuss angeschlossen hat:

Der Beirat „Potsdamer Mitte“ wird nicht neu berufen.

Die StVV dankt den Mitgliedern des Beirates „Potsdamer Mitte“ für die geleistete Arbeit.

Die Antragsteller haben erklärt, dass die **DS 08/SVV/1044 zurückgezogen** wird.

**zu 6.3 Gestaltungsrat für Hochbauten in der Landeshauptstadt Potsdam****Vorlage: 09/SVV/0173**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen zugestimmt**, denen sich der **Hauptausschuss und die Antrag stellenden Fraktionen angeschlossen haben**.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nötigen Schritte zur Bildung eines Gestaltungsbeirates ~~für neu zu errichtende Hochbauten in~~ der Landeshauptstadt Potsdam einzuleiten. Der ~~BeiRat~~ soll die Stadt in Bezug auf Gestaltungsfragen bei wichtigen, stadtbildprägenden ~~neu zu errichtenden Hochbauten~~ beraten. Neben dem stattfindenden öffentlichen Diskurs soll ein ~~BeiRat~~ die jeweils auftauchenden Fragestellungen zunächst intensiv diskutieren und die Ergebnisse dem Ausschuss für ~~Stadtentwicklung~~ **Stadtentwicklungplanung und Bauen und Wohnen** und der Öffentlichkeit vermitteln.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung ~~zur Berufung des Gremiums~~ bis Oktober 2009 vorzulegen.

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordneten Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere, beantragen:  
Der Beschlusstext wird nach Absatz 1 wie folgt ergänzt:

Der Gestaltungsrat arbeitet nach einer Geschäftsordnung, in der die Öffentlichkeit der Beratungen und der Ausschluss befangener Personen entsprechend den gesetzlichen Regelungen der Kommunalverfassung festzuschreiben sind.

**Abstimmung:**

Die o. g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt, den letzten Satz nach dem Wort „Ergebnisse“ zu ergänzen um die Wortgruppe „einschließlich des Entwurfes einer Geschäftsordnung ...“

**Abstimmung:**

Diese Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit .**

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, in der 2. Zeile das Wort „einzuleiten“ durch „vorbereiten“ zu ersetzen.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nötigen Schritte zur Bildung eines Gestaltungsrats in der Landeshauptstadt Potsdam vorzubereiten. Der Rat soll die Stadt in Bezug auf Gestaltungsfragen bei wichtigen, stadtbildprägenden neu zu errichtenden Hochbauten beraten. Neben dem stattfindenden öffentlichen Diskurs soll ein Rat die jeweils auftauchenden Fragestellungen zunächst intensiv diskutieren und die Ergebnisse dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Öffentlichkeit vermitteln.**

**Die Ergebnisse einschließlich des Entwurfes einer Geschäftsordnung sind der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2009 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.4 Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden**  
**Vorlage: 08/SVV/1052**

Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

zurückgestellt

**zu 6.7 Klimaanlage Plenarsaal**  
**Vorlage: 07/SVV/0970**

Stadtverordnete B. Müller und H. Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Plenarsaal der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam bis zur konstituierenden Sitzung der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung eine Klimaanlage installieren zu lassen.

In diesem Zusammenhang ist der Stadtverordnetenversammlung bis Mai 2008 ein machbarer Zeitplan für eine komplette Sanierung des Plenarsaals vorzulegen.

**Der Ausschuss für Finanzen hat die Vorlage in seiner Sitzung am 18.06.08 abgelehnt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Knoblich, Fraktion SPD, beantragt im Namen der Antragsteller die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen, den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Werksausschuss KIS – zur gemeinsamen Beratung mit dem „Zwischenbericht zur Prüfung der Modernisierung des Stadthauses durch privat bereitgestellte Mittel“.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 07/SVV/0970 **in den Ausschuss für Finanzen, den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Werksausschuss KIS** wird mit

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.8 Koordinierungsstelle Lokale Bündnisse Familie**  
**Vorlage: 08/SVV/1115**

Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW  
mit Äa SPD v. 03.03.

**Der Jugendhilfeausschuss hat diese Vorlage abgelehnt.**

**Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat der von den Antragstellerinnen geänderten Textfassung zugestimmt (der Wortlaut entspricht dem Änderungsantrag der Fraktion SPD) und wurde den Stadtverordneten in der März-Sitzung ausgereicht.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Unterstützung und Koordinierung der Lokalen Bündnisse für Familien Honorarmittel in Höhe von 15.000 Euro jährlich zur Verfügung zu stellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.9 Aufstellung des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"**

**Vorlage: 08/SVV/1118**

Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis

zurückgestellt

**zu 6.10 Förderung Aids-Hilfe Potsdam**

**Vorlage: 08/SVV/1120**

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

**zu 6.11 Peter-Weiss-Straße**

**Vorlage: 09/SVV/0010**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr einen Vorschlag zur Benennung einer Straße nach Peter Weiss vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.12 Fahrradständer an der Tram-Haltestelle Waldstraße - Horstweg**

**Vorlage: 09/SVV/0016**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass im Umfeld der Straßenbahnhaltestelle Waldstraße – Horstweg (Linien 91, 92, 93, 96) Fahrradständer aufgestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.



**zu 6.13 Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte**

**Vorlage: 09/SVV/0057**

Fraktion Bündnis90/Die Grünen; Fraktion CDU/ANW  
Fassung vom 21.01.2009

zurückgestellt

**zu 6.14 B-Plan Havelufer San P 13**

**Vorlage: 09/SVV/0058**

Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei

zurückgestellt

**zu 6.15 Beitritt bei Transparency International**

**Vorlage: 09/SVV/0059**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei, SPD, CDU/ANW  
Fassung vom 21.01.2009

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage (Fassung vom 21.01.2009) **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt die korporative Mitgliedschaft der Landeshauptstadt bei Transparency International zu beantragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 6.16 Uferkonzept Groß Glienicker See, naturnahe und nachhaltige Entwicklung**

**Vorlage: 09/SVV/0063**

Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den zur Zeit entwickelten Planungs-Sachstand zum Uferkonzept am Groß Glienicker See, der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Naturschutz, Artenschutz und Biotopschutz müssen zwingend berücksichtigt werden. Bei vorgezogenen Pflegemaßnahmen hat eine einvernehmliche Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Naturschutzbeirat zu erfolgen.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat die Vorlage abgelehnt.

Im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat die **Antragstellerin** diese Vorlage **zurückgezogen**.

**zu 6.17 Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gutshaus in Paaren**  
**Vorlage: 09/SVV/0074**  
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

**zu 6.18 Hallennutzung für den Boxsportverein Potsdam (BSV)**  
**Vorlage: 09/SVV/0078**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den BSV Potsdam im Rahmen der bestehenden Sportstättennutzungsverordnung bei der Suche nach einer Trainingsstätte zu unterstützen.

Dabei sind in Absprache mit dem SSB Potsdam bestehende Trainingseinrichtungen der Stadt auf ihre Nutzungserweiterung und Verwendbarkeit für ein tägliches Training zu prüfen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai ein Sachstandsbericht zu geben.

Die Antragstellerin Fraktion SPD hat im Ausschuss für Bildung und Sport erklärt, dass sie den Antrag **durch Verwaltungshandeln** als **erledigt** ansieht.

**zu 6.19 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 09/SVV/0082**  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 6.20 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 09/SVV/0085**  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

**zu 6.21 Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam (Entschädigungssatzung)**  
**Vorlage: 09/SVV/0086**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung  
Äa Fraktion Grüne/ B 90

zurückgestellt

**zu 6.22 Anlaufstelle in Potsdam West**  
**Vorlage: 09/SVV/0133**  
Fraktion SPD

zurückgestellt

**zu 6.23 Mehr kommunale Verantwortung für Bildung**

**Vorlage: 09/SVV/0137**

Fraktion DIE LINKE  
Äa Fraktion SPD

zurückgestellt

**zu 6.24 Soziologische Befragung zum Wohnen**

**Vorlage: 09/SVV/0139**

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

**zu 6.25 Bahnhof Pirschheide**

**Vorlage: 09/SVV/0140**

Fraktion DIE LINKE

Die Antragstellerin hat der vom **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** empfohlenen **geänderten Textfassung zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung, der DB AG, dem VBB, der ViP und den Anliegern (Hotels, LBS, Campingplatz, Nutzern des Bahnhofgebäudes u. a.) eine zukunftsfähige Lösung für die Entwicklung des Bahnhofes Pirschheide zum westlichen Nahverkehrsknotenpunkt der Landeshauptstadt zu erarbeiten.**

**Ein erster Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Mai-Sitzung 2009 zu geben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.26 Nutzungsgebühr für das Potsdamer Frauenhaus**

**Vorlage: 09/SVV/0142**

Fraktion FDP/Familien-Partei

zurückgestellt

**zu 6.27 Straßenbenennung**

**Vorlage: 09/SVV/0143**

Fraktion FDP/Familien-Partei, Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die neu zu errichtende Seitenstraße auf Höhe Berliner Straße 105 nach dem Potsdamer Maler Fritz Rumpf zu benennen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.28 Abholung von Fundtieren**

**Vorlage: 09/SVV/0145**

Fraktion FDP/Familien-Partei

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die momentane Handhabung der Abholung von Fundtieren verbessert werden kann. Außerdem soll geprüft werden, ob auch streunende Tiere in Zukunft abgeholt und aufgenommen werden können.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.29 Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder**

**Vorlage: 09/SVV/0146**

Fraktion FDP/Familien-Partei

zurückgestellt

**zu 6.30 Aufwertung Außengelände Humboldt-Gymnasium**

**Vorlage: 09/SVV/0147**

Fraktion FDP/Familien-Partei

zurückgestellt

**zu 6.31 Haushaltssoftware SAP**

**Vorlage: 09/SVV/0172**

Fraktion CDU/ANW / FDP/Familienpartei

zurückgestellt

**zu 6.32 Vergabebericht der Landeshauptstadt Potsdam für 2008**

**Vorlage: 09/SVV/0176**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei

Konsensliste - überwiesen in den Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 6.33 Mietsteigerungen begegnen**

**Vorlage: 09/SVV/0180**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Dieser Fassung hat sich der **Hauptausschuss angeschlossen** und wurde von der Antragstellerin übernommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen zu prüfen, welchen konkreten Beitrag das kommunale Wohnungsunternehmen zur Erhaltung preiswerter Wohnungsbestände in der Landeshauptstadt leisten kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.34 Veränderung der Stärke des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen**

**Vorlage: 09/SVV/0181**

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat diese Vorlage **abgelehnt**.

Nach 7 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Gruschka, Fraktion DIE LINKE, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden; dieser wird **mit Stimmenmehrheit angenommen**.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stärke des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen soll von derzeit 7 Mitgliedern auf eine Mitgliederstärke von 11 Stadtverordneten erweitert werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 6.35 Ersatzneubau für das Haus des Reisens durch die PRO POTSDAM GmbH**

**Vorlage: 09/SVV/0182**

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 6.36 Nutzerbedarfsprogramme an Potsdamer Schulen**

**Vorlage: 09/SVV/0188**

Fraktion DIE LINKE

Auf Grund der im Ausschuss für Bildung und Sport gegebenen Informationen ist der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt.

**zu 6.37 Offener Architektenwettbewerb SAN P 13**

**Vorlage: 09/SVV/0191**

Fraktions CDU/ANW

Zurückgestellt

**zu 6.38 Parkplätze in der Innenstadt**

**Vorlage: 09/SVV/0192**

Fraktion CDU/ANW

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Umwandlung in einen Prüfauftrag zugestimmt und. In der 2. Zeile ist der Beschlusstext wie folgt zu ändern:

**„... Verbindung aufzunehmen mit dem Ziel zu prüfen, ob deren Parkplätze außerhalb der Bürodienstzeiten (vor allem in den Abendstunden und an den Wochenenden) den Besuchern der Innenstadt zur Verfügung zu stellen gestellt werden könnten. ....“**

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei 1 Gegenstimme

und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den Ministerien sowie den Bundes- und Landesbehörden, die in der Innenstadt Liegenschaften haben, Verbindung aufzunehmen mit dem Ziel zu prüfen, ob deren Parkplätze außerhalb der Bürodienstzeiten (vor allem in den Abendstunden und an den Wochenenden) den Besuchern der Innenstadt zur Verfügung gestellt werden könnten.**

**Um ein gutes Beispiel zu bieten, sollten auch die städtischen Parkflächen außerhalb der Bürodienstzeit von den Kunden genutzt werden dürfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7 Anträge**

**neu Hiller-Brandtsche Häuser (Breite Straße 8 - 12)**  
**Dringlichkeits-Vorlage: 09/SVV/0350**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 01.04.2009) ausgereicht. Sie wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend eine Abstimmung mit dem Zwangsverwalter der Hiller-Brandtschen Häuser (Breite Straße 8 - 12) über notwendige Maßnahmen zur baulichen Sicherung der Gebäude durchführen zu lassen.**

**Dem Hauptausschuss ist in seiner nächsten Sitzung darüber Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**neu Übergabe und Betreiben der Kindertagesstätte David - Gilly - Str. 3 in 14469 Potsdam**  
**Dringlichkeits-Vorlage: 09/SVV/0357**  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Diese Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel Fraktion SPD, hinterfragt Details zur Durchführung des Verfahrens. Der Oberbürgermeister erklärt zur Niederschrift, dass der Jugendhilfeausschuss und der Finanzausschuss über den Fortgang der Verfahren unterrichtet werden. Im Weiteren erklärt Herr Jakobs ausdrücklich, dass der Verwaltung daran gelegen sei, möglichst schnell aus der Funktion des Betreibers wieder herauszukommen und einen endgültigen Betreiber in freier Trägerschaft zu finden.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Betreuung der vom Entwicklungsträger Bornstedter Feld errichteten Kindereinrichtung in der David-Gilly-Str. 3 in 14469 Potsdam erfolgt durch die Landeshauptstadt Potsdam als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe.**

**Die Trägerschaft endet mit dem Tag der Überlassung der Einrichtung an den entsprechend Drucksache 09/SVV/0089 ausgewählten Träger bzw. in dem Fall, dass ein erneutes Auswahlverfahren durchgeführt werden muss, mit der Übergabe an den danach ausgewählten Träger.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 7.1 Lehramtsstudiengang Kunst an der Universität Potsdam**

**Vorlage: 09/SVV/0221**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht; von der Antragstellerin wird folgende Ergänzung des Beschlusstextes vorgetragen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dies in einem Schreiben an die Landesregierung deutlich zu machen und das Gespräch dazu mit den zuständigen Stellen zu suchen.

Nach 6 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt ‚Schluss der Debatte und Abstimmung‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an die Landesregierung Brandenburg, der Universität Potsdam ausreichend finanzielle Mittel und Personalstellen für die Fortführung des Lehramtsstudiengangs Kunst zur Verfügung zu stellen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dies in einem Schreiben an die Landesregierung deutlich zu machen und das Gespräch dazu mit den zuständigen Stellen zu suchen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.2 Fahrradbeauftragter**

**Vorlage: 09/SVV/0242**

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.



Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, trägt anschließend folgenden **Änderungsantrag** vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Funktion eines Radverkehrsbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung einzurichten und damit die nötigen Organisationsentscheidungen zur Stärkung der Radverkehrsförderung zu treffen.

Diese **Änderung** wird von der Fraktion DIE LINKE **übernommen** und die geänderte Drucksache zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Funktion eines Radverkehrsbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung einzurichten und damit die nötigen Organisationsentscheidungen zur Stärkung der Radverkehrsförderung zu treffen.**

**Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 03. Juni 2009 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

### **zu 7.3 Einführung Genderbudgeting**

**Vorlage: 09/SVV/0243**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Jahr 2010 das Genderbudgeting einzuführen.

Über die dazu getroffenen Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung mit der Vorlage des Haushaltsentwurfs für 2010 zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Gruschka namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete von Halem, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt folgende Änderung des Beschlusstextes:

Schon vor 7 Jahren wurde in der Beigeordnetenkonferenz am 17.04.2002 mit Unterstützung des damaligen OB Matthias Platzeck die Implementierung des Gender Mainstreaming beschlossen.

In Umsetzung dessen wird der Oberbürgermeister beauftragt, für das Jahr 2010 das Genderbudgeting einzuführen. Als erster Schritt sind dazu in jedem Verwaltungsbereich Pilotprojekte zu definieren.

Über die dazu getroffenen Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung spätestens mit der Vorlage des Haushaltsentwurfes für 2010 zu informieren.

**Anträge zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmler, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen. Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung der DS 09/SVV/0243 – mit dem o. g. Änderungsantrag - in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** wird

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 21 Nein-Stimmen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 7.4 und 7.15** aufgerufen:

**zu 7.4 Bewerbung "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2009"**

**Vorlage: 09/SVV/0244**

Fraktion DIE LINKE

**und**

**zu 7.15 Teilnahme am Landeswettbewerb des Familienministeriums "Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009"**

**Vorlage: 09/SVV/0281**

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei

Die DS 09/SVV/0244 wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE und die DS 09/SVV/0281 namens der o. g. Antragstellerinnen von der Stadtverordneten Geywitz eingebracht.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt vor, beide Anträge in einem geänderten Beschlusstext zusammenzufügen, der aus dem 1. Absatz der DS 09/SVV/0281 besteht und um folgenden Satz ergänzt wird:

*Der Stadtverordnetenversammlung ist am 6. Mai über den Stand der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen zu berichten.*

In der sich anschließenden Diskussion empfiehlt der Oberbürgermeister Herr Jakobs die Berichterstattung im Hauptausschuss; von der Fraktion DIE LINKE wird der Bericht im Jugendhilfeausschuss beantragt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich am Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinden 2009“ zu beteiligen und die entsprechenden Wettbewerbsunterlagen für die Landeshauptstadt Potsdam**

bis zum 15. Juni 2009 beim brandenburgischen Familienministerium einzureichen.

**Dem Hauptausschuss und dem Jugendhilfeausschuss ist über den Stand der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

*Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes äußert sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs kritisch in einer **persönlichen Erklärung**, dass er den Aufdruck auf dem T-Shirt des Stadtverordneten Gruschka, Fraktion Die LINKE, mit der Darstellung von Personen mit Schusswaffe für grenzwertig halte und insbesondere nach dem Amoklauf in Willenden nicht gutheißen könne.*

Die Sitzung wird anschließend mit der Wahl des Jugendhilfeausschusses fortgesetzt.

**zu 7.39 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 09/SVV/0306**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Diese Drucksache wird entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung vor der 2. Pause aufgerufen.

Die Anlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in den Jugendhilfeausschuss entsprechend § 41 Gemeindeordnung durch offenen Wahlbeschluss erfolgt. Die freien Träger sind in geheimer Wahl zu bestimmen

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, ob es zulässig sei, im Falle der Wahl der stellvertretenden Mitglieder im Jugendhilfeausschuss zwei Stellvertreter vorzuschlagen, antwortet die Leiterin des Servicebereiches Recht Frau Krusemark, dass die Kommunalverfassung vorsehe, dass auch mehrere Stellvertreter für ein Mitglied gewählt werden können. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird der in der Vorlage unter dem Punkt 1 e. aufgeführte 2. Stellvertreter Dieter Gohlke **gestrichen**.

Anschließend erfolgt die **Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter (Stadtverordnete) in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam** entsprechend § 41 Gemeindeordnung durch offenen Wahlbeschluss.

**Ergebnis der Stimmenauszählung:**

Zustimmung:	47
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	2

Damit sind lt. § 4 Abs. 1 und 2 der Satzung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Potsdam die Stadtverordneten und deren Stellvertreter als stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt:

**Stimmberechtigte Mitglieder**

*Stadtverordnete*

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Dr. Sigrid Müller  
Frau Jana Schulze  
Herr Jens Gruschka

**Stellvertreter**

Herr Moritz Kirchner  
Frau Barbara Paech  
Herr Stefan Wollenberg

**Fraktion SPD**

Frau Klara Geywitz  
Frau Birgit Morgenroth  
Herr Claus Wartenberg

Herr Dr. Hagen Wegewitz  
Frau Hannelore Knoblich  
Frau Heike Judacz

**Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn

Frau Christine Krüger

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Frank Wernick-Otto

Herr Jürgen Stelter

**Fraktion FDP/Familienpartei**

Herr Brian Utting

Frau Martina Engel-Fürstberger

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller erläutert anschließend den Wahlvorgang zur Wahl der Mitglieder auf Vorschlag der in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Danach werden die Stimmzettel ausgereicht. Die Abgabe erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Dr. Müller, Schulze und Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, und Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausgezählt.

20:05 Uhr bis 21:00 Uhr P A U S E

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler***

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.46 gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:

Abgegebene Stimmen: 51  
gültige Stimmen: 48  
ungültige Stimmen: 3

<b>Stimmberechtigte Mitglieder entsprechend dem Vorschlag der in der Landeshauptstadt wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe</b>	<b>Anzahl der JA-Stimmen</b>
Frau Heiderose Gerber	35
Herr Rüdiger Schmolke	34
Frau Frauke Frehse-Sevran	30
Herr Marcel Kankarowitsch	29

<b>Stellvertreter der stimmberechtigten Mitglieder (Vorschlag der in der Landeshauptstadt wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe)</b>	<b>Anzahl der JA-Stimmen</b>
Herr Lutz Henrich	43
Frau Helga Hübner	36
Herr Christian Träger	30
Herr Jürgen Knape	29

Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses äußert die Stadtverordnete Engel-Fürstberger in einem **Geschäftsordnungsantrag** Bedenken zur Gestaltung der Stimmzettel und beantragt, den Tagesordnungspunkt nicht zu schließen, in der Fortsetzungssitzung am 06.04.2009 erneut aufzurufen und die Wahl zu wiederholen.

Bezüglich der Gestaltung der Stimmzettel erläutert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass der Jugendhilfeausschuss aus sechs Mitgliedern bestehe, die auf Vorschlag in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe von der Stadtverordnetenversammlung gewählt werden. Der Jugendhilfeausschuss habe die Empfehlung abgegeben, sich möglichst wieder auf zwei Mitglieder je Gruppe zu orientieren. Auf den Stimmzetteln seien die Vorschläge aus den jeweiligen drei Gruppen - Wohlfahrtsverbände, freie Trägern der Jugendhilfe und Jugendverbände - aufgenommen worden. Insoweit sei die Wahl korrekt durchgeführt worden. Die fehlenden zwei Mitglieder seien in einem zweiten Wahlgang zu wählen.

Der Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist darauf hin, dass die Satzung des Jugendhilfeausschusses keine Vorgaben bezüglich der verschiedenen Gruppierungen beinhalte. Man habe mit verschiedenen Vertretern gesprochen, die hier als stellvertretende Mitglieder kandidieren oder vermeintlich kandidierten und die die Information gaben, dem wäre nicht so, sie würden als vollwertige Mitglieder hier kandidieren wollen.

Er beantragt die Wiederholung der kompletten Wahl, weil hier die Wahlzettel im Prinzip das Verfahren nicht so abbilden, wie in der Satzung vorgesehen sei.

#### **Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag der Stadtverordneten Engel-Fürstberger, Fraktion FDP/Familienpartei, wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Vertagung der weiteren Behandlung auf Montag, 06.04.2007 (Fortsetzungstermin der Sitzung der StVV).

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.46 Bau einer Sportmehrzweckhalle im Sportpark Luftschiffhafen**

**Vorlage: 09/SVV/0318**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Dr. Henrich vom Stadtsportbund das beantragte Rederecht.

Herr Dr. Henrich bringt sein Unverständnis vor, dass der Stadtsportbund in die Planungen einer Sportmehrzweckhalle nicht einbezogen worden sei und äußert sich im Weiteren zu Pressemitteilungen bezüglich vorgesehener Abrisspläne.

Die DS 09/SVV/0318 wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 31.03.2009) ausgereicht. Sie wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, über die Punkte 1. 4. und 5. in dieser Sitzung abzustimmen und die Punkte 2. und 3. in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt,**  
bei 18 Ja-Stimmen.

Entsprechend der Bitte der Stadtverordneten Bankwitz, BürgerBündnis sagt der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu, den Fraktionen und Gruppen das Betreiberkonzept zur Kenntnis zu geben.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Unternehmensverbund Pro Potsdam baut unter Inanspruchnahme des mit dem Konjunkturprogramm II zweckgebunden zur Verfügung stehenden Betrages in Höhe von 13,5 Mio. € auf dem Gelände des Luftschiffhafens eine Sportmehrzweckhalle. Die Halle mit ihren Grundelementen ist als Anbau an die bestehende Dreifeldhalle (Anlage 1: Lageplan) mit ca. 2.700 Zuschauerplätzen zu planen und bis 2011 zu errichten.**

2. Die bereits begonnenen Maßnahmen: Erweiterung des Wohnheimes, Sanierung des Kanuzentrums und Errichtung des Hauses der Vereine sowie die Fertigstellung der Mensa werden abgeschlossen. Der Unternehmensverbund Pro Potsdam wird diese Maßnahmen bis 2011 realisieren.
3. Der Unternehmensverbund nimmt im Zusammenhang mit der Realisierung vorstehender Projekte grundstücksordnende und infrastrukturelle Maßnahmen vor. Darunter fallen der Abriss der Häuser 5, 33, 38, 39, 40, der Fecht- und Judohalle, der Abriss und die Neuerrichtung der Wärmestation sowie die Sanierung des Eingangstores (Anlage 2).
4. Der Unternehmensverbund wird zur Finanzierung der erforderlichen Eigenanteile einen Kredit i.H.v. ca. 5,6 Mio. € aufnehmen. Die Landeshauptstadt Potsdam wird zur Absicherung des Kredites und zur Erzielung günstiger Zinskonditionen eine Bürgschaftserklärung abgeben.
5. Dem Unternehmensverbund Pro Potsdam werden an den für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Teilflächen im Sportpark Luftschiffhafen Eigentums- bzw. eigentumsähnliche Rechte (Erbbaurecht) eingeräumt (s. Anlage 4).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Zum Vorschlag des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, die Sitzung am **Montag, 06.04.2009, um 17:00 Uhr** die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit der Behandlung der nicht erledigten Tagesordnungspunkte fortzusetzen, erhebt sich kein Widerspruch.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen  
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum haushaltsbegleitenden Antrag Nr. 2 auf der Liste der Fraktion DIE LINKE  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen